

Jüdischer Friedhof Frenz

Schlagwörter: [Synagoge](#), [Gedenkstätte](#), [Judentum](#), [Jüdischer Friedhof](#), [Bethaus](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Inden

Kreis(e): Düren

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die jüdische Gemeinde Frenz seit dem frühen 19. Jahrhundert:

Die Frenzer Juden gehörten zur Spezialgemeinde Weisweiler.

Gemeindegröße um 1815: o. A., **um 1880:** 20 (1885), **1932:** 4 (1933), **2006:** –.

Bethaus / Synagoge: Ende des 18. Jahrhunderts wurde die Einrichtung einer Synagoge gestattet. Auch in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts existierte eine Betstube, die schon vor 1906 nicht mehr genutzt wurde (vorstehende Angaben nach Reuter 2007).

Friedhof: Der jüdische Friedhof in der Feldgasse wurde von der Mitte des 19. bis zum Anfang 20. Jahrhunderts belegt, vermutet werden hier 67 Bestattungen. Er wurde beim Autobahnbau 1937/38 vernichtet. Heute erinnert eine unmittelbar neben der RWE-Kläranlage gelegene Gedenkstätte mit fünf hierhin verlagerten Grabsteinen an ihn.

„Die nach dem Zweiten Weltkrieg aufgefundenen Grabsteine stehen heute in einer Anlage, die auf Grund ihrer veränderten Ortslage eher einer Gedenkstätte nahekommt.“ (uni-heidelberg.de)

„Die heutige Gedenkstätte liegt direkt neben der Kläranlage des RWE. Sie ist nur noch 100 m² groß, denn der Friedhof wurde beim Bau der Reichsautobahn 1937/38 vernichtet. Damals war er etwa 70 m x 50 m groß. Heute sind hier nur noch fünf Grabsteine (Mazewot) zu sehen. Es sollen früher 67 gewesen sein.“ (de.wikipedia.org)

(Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2011)

Internet

www.uni-heidelberg.de, Projekt: Jüdische Friedhöfe in Deutschland (abgerufen 31.08.2011, Inhalt nicht mehr verfügbar 19.07.2021)

de.wikipedia.org: Jüdischer Friedhof Frenz (abgerufen 31.08.2011)

Literatur

Pracht, Elfi (1997): Jüdisches Kulturerbe in Nordrhein-Westfalen, Teil I: Regierungsbezirk Köln.

(Beiträge zu den Bau- und Kunstdenkmälern im Rheinland 34.1.) S. 96-98, Köln.

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts.

(Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) Bonn.

Jüdischer Friedhof Frenz

Schlagwörter: Synagoge, Gedenkstätte, Judentum, Jüdischer Friedhof, Bethaus

Straße / Hausnummer: Feldgasse

Ort: 52249 Eschweiler - Frenz

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1840 bis 1860, Ende 1937 bis 1938

Koordinate WGS84: 50° 50' 51,13 N: 6° 20' 3,42 O / 50,83476°N: 6,33428°O

Koordinate UTM: 32.312.297,85 m: 5.634.836,26 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.523.593,14 m: 5.633.317,29 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüdischer Friedhof Frenz“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-15544-20110831-4> (Abgerufen: 12. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

